

Jugendhilfe rechnet sich.



eine Information
der AGKe Regensburg

AGKe

Junge Menschen sind unsere Zukunft. Nicht bei allen läuft es rund. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden, machen sie fit für ein Leben, das sie selbst in die Hand nehmen können.

Jugendhilfe rechnet sich – für alle!

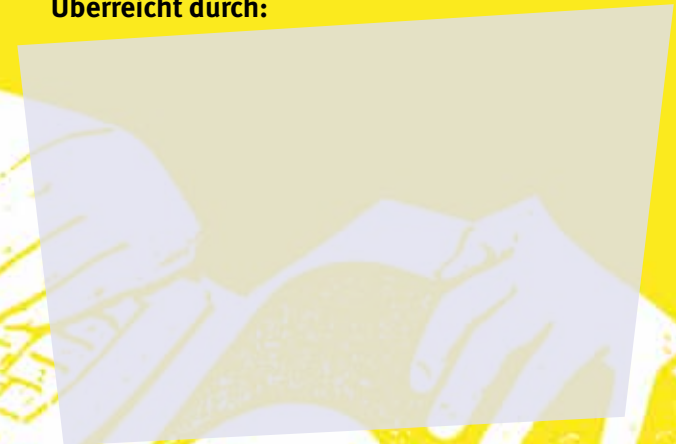


AGKe

In der Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe und der Jugendsozialarbeit in der Diözese Regensburg (AGKe) sind 20 Träger zusammengeschlossen, die in ihren 41 Einrichtungen und Dienststellen rund **80 Prozent der stationären Wohn- sowie teilstationären Tagesgruppen in Ostbayern** abdecken. Sie bieten zudem ambulante Maßnahmen, wie Sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistandschaften und Erziehungsberatung sowie berufsbezogene Hilfen beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt.

Weitere Informationen:
www.agke-regensburg.de

Überreicht durch:



1. Wussten Sie, dass Maßnahmen der Jugendhilfe hohe Erfolgsquoten aufweisen?

Sieben von zehn jungen Menschen überwinden eine krisenhafte Lebensphase und fassen wieder erfolgreich in unserer Gesellschaft Fuß. D. h. trotz einer äußerst schwierigen Ausgangssituation gelangen 70 Prozent der Hilfen.



2. Wussten Sie, dass die Kinder- und Jugendhilfe ein regionaler Beschäftigungsmotor ist?

74.000 engagierte Menschen in Bayern arbeiten derzeit bei regional tätigen Jugendhilfe-Trägern. Tendenz steigend.

4. Wussten Sie, dass es zentrale Wirkfaktoren für den Erfolg erzieherischer Hilfen gibt?

Die Auswahl der richtigen Hilfe (Diagnostik), der frühzeitige Beginn und die angemessene Dauer einer Hilfemaßnahme, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die gelingende Kooperation der Beteiligten tragen entscheidend zum Erfolg bei.



5. Wussten Sie, dass Heimerziehung eine renditestarke Investition in die Zukunft ist?

Untersuchungen belegen, dass ein Euro, der z. B. in die Heimerziehung investiert wird, einen volkswirtschaftlichen Nutzeffekt von rund drei Euro erreicht.

Wussten Sie schon ...?

3. Wussten Sie, dass in Bayern 50 Prozent der Ausgaben für Soziales wieder an die öffentliche Hand zurückfließen?

Einrichtungen der Jugendhilfe stärken und fördern Investitionen und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen aus der Region. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Beschäftigten stützen die solidarische Grundlage unserer sozialen Marktwirtschaft.

6. Wussten Sie, dass die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe wesentlich dazu beitragen, Kinder zu schützen und Kindeswohlgefährdung zu vermeiden?

Durch unsere Arbeit in Wohngruppen und Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche, in Beratungsstellen, in der Sozialpädagogischen Familienhilfe oder auch der Sozialarbeit in Kooperation mit Schulen leisten wir Prävention und Krisenintervention in oft bedrohlichen Lebenslagen.